



Mitglieder an der SVC Mitgliederversammlung in Bern.

SWISS VENTURE CLUB – STARKER RÜCKENWIND FÜR SCHWEIZER KMU

Wachsende Mitgliederzahlen, ein erfreulicher Jahresbericht und ein prominent besetzter Podiumstak prägten die SVC Mitgliederversammlung im Hotel Bellevue Palace in Bern.

Das Verlangen, dem Swiss Venture Club beizutreten, hält an. 2006 konnte der Wirtschaftsverein die Zahl der Mitglieder um 200 auf rund 1'600 Personen steigern. Bereits im Vorjahr vermeldete der SVC einen Anstieg. Tendenz weiterhin steigend.

SVC Präsident Hans-Ulrich Müller konnte dem Vorstand und seinen Mitgliedern auch an der diesjährigen Mitgliederversammlung positive Jahreszahlen präsentieren. Somit befinden

det sich der SVC weiterhin in sonnigen Gefilden. Angesichts der erfreulichen Zahlen fallen die hohen Rückstellungen und Reserven auf. «Der SVC möchte unabhängig bleiben und sich langfristig etablieren. Aus diesem Grund benötigen wir eine gesunde finanzielle Basis mit Reserven», erklärt Müller. Gleichzeitig will der SVC in neue Projekte investieren. Ziel ist es, bis 2010 etwa 15 bis 20 neue Anlässe durchzuführen. Hierbei sollen die Mitglieder Gelegenheit erhalten, sich in

direkten Gesprächen mit Politikern, Verbänden und der Wissenschaft auszutauschen. Vor allem bei der Zusammenarbeit zwischen den KMU und der Wissenschaft sieht der SVC beträchtlichen Nachholbedarf. Das erarbeitete Know-how der Universitäten werde von den KMU zu wenig genutzt, sagt Müller. Trends und Sorgen der KMU erkennen, das ist eine der Stärken des SVC. Künftig wird der SVC vermehrt Bildungsveranstaltungen über neue Märkte wie Asien und Indien anbieten.

Auch das Problem der Nachfolgeregelung hat der SVC frühzeitig aufgegriffen. Etwa 185'000 Schweizer KMU müssen sich in den nächsten zehn Jahren mit der Frage der Nachfolge beschäftigen. Vor allem die Gründer der 70er oder 80er Jahre sind davon betroffen. Aus diesem Grund führte der SVC im Herbst/Winter 2006/2007 sechs Anlässe zum Thema «Familie und Unternehmung» durch. Weitere werden folgen.

Präsident Müller mahnt die KMU, die Nachfolge «frühzeitig zu planen». Dass ein Familienmitglied die Nachfolge antreten soll, ist für den SVC Chef indes keineswegs in Stein gemeisselt. Business kommt für Müller hier vor der Familie. Ist jemand nicht fähig, den Betrieb zu leiten, muss zum Wohle der Unternehmung gehandelt und ein externer Kandidat in Erwägung gezogen werden.

Als Abschluss führten Johann Schneider-Ammann, Verwaltungsratspräsident und CEO Ammann Group sowie

SVC Jurymitglied, Anton Affentranger, Verwaltungsratspräsident des Bauunternehmens Implenia, und Professor Peter Kunz, Leiter des Departements für Wirtschaftsrecht der Universität Bern, eine Podiumsdiskussion zum Thema «Werkplatz Schweiz». René Lüchinger, ehemaliger Chefredaktor der «BILANZ», leitete die Dis-

«Der SVC will unabhängig bleiben.»

kussion. Der Schwerpunkt lag auf dem Verhalten aggressiv vorgehender Hedge Fonds. Anton Affentranger sprach als jüngster Betroffener von seinen Erfahrungen dazu: «Eines Morgens wurde mir telefonisch mitgeteilt, dass ein Hedge Fonds 12 Prozent der Implenia-Aktien halte.» In seinen Ausführungen

setzte sich Affentranger kritisch mit dem englischen Fonds «Laxey» auseinander: «Insbesondere mangelt es dem britischen Hedge Fonds an einem unternehmerischen Konzept. Jedenfalls will er sich nicht einschüchtern lassen», sagt Affentranger. Mittlerweile stuft der Implenia-Chef die Chancen, die drohende Übernahme abwenden zu können, auf 50 Prozent ein. Zugleich ist Affentranger überzeugt, dass Hedge Fonds nur mittels strengeren Börsengesetzen Einhalt geboten werden könne.

«Fonds werden sich auch in Zukunft anschleichen», kontert Professor Kunz. Doch gäbe es eine Verteidigungsstrategie dagegen: Die Firmenleitung kann den «Feind» aus dem Aktienbuch streichen. Dies ist allerdings nur legal, wenn berechtigte Angst vor einer Absprache besteht. Auf diesem Weg kann ein öffentliches Angebot erzwungen werden. Für Schneider-Ammann ist das Verhalten der Hedge Fonds die Schattenseite der Globalisierung.



Elisabeth Zölch-Balmer (l.), Vizepräsidentin SVC und SVC Vorstand; Dr. Beat Brechbühl (r.), SVC Vorstand, Rechtsanwalt Kellerhals Hess Rechtsanwälte



Anton Affentranger (l.), VR-Präsident Implenia AG; René Lüchinger (r.), ehemaliger Chefredaktor BILANZ



Prof. Peter Kunz (l.), Leiter Departement Wirtschaftsrecht Universität Bern; Johann Schneider-Ammann (r.), SVC Jurymitglied, VR-Präsident und CEO Ammann Group



Anton Affentranger (l.), VR-Präsident Implenia AG; Roland W. Schlegel (r.), Geschäftsstellen-Leiter Implenia AG, mit Ehefrau Evelyn Schlegel



Hans-Ulrich Müller (l.), Präsident SVC; René Lüchinger, ehemaliger Chefredaktor BILANZ



Das SVC Team anlässlich der Mitgliederversammlung 2007